



#ZUKUNFTSWERKSTATT

„Aber das bleibt unter uns, okay? ;-)“

Sexuelle Gewalt und Belästigung im digitalen Raum – ein interdisziplinärer Austausch zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

**Digitaler Auftakt zum Themenschwerpunkt
„Sexuelle Gewalt und Belästigung im digitalen Raum“**

Freitag, 03.03.2023 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

online über Zoom

Digitale Medien bieten Kindern und Jugendlichen wichtige Informationsquellen sowie soziale, partnerschaftliche und sexuelle Orientierungs- und Erfahrungsräume. Neben den Chancen und Nutzungspotenzialen für die eigene sexuelle Identitätsfindung, bergen digitale Medien auch diverse Gefährdungen, denen Kinder und Jugendliche ausgesetzt sein können: unter anderem durch Cybergrooming, das Verbreiten sog. Sexting-Aufnahmen ohne Zustimmung der abgebildeten Person, Sextortion, die ungewollte Konfrontation mit pornografischen Inhalten sowie Missbrauchsdarstellungen. Sexuelle Gewalt und Belästigung sowie sexuelle Grenzverletzungen sind massive Eingriffe in die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und beginnen, wenn die sexuelle Selbstbestimmung verletzt oder gefährdet wird.

Im engen Austausch mit Anbietern von Online-Diensten und interdisziplinären Expertinnen und Experten gilt es folgend im Themenschwerpunkt zu erarbeiten, wie die Verwirklichung der Kinderrechte auf Schutz, Befähigung und Teilhabe auch in diesem zentralen Feld für die Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig unterstützt werden kann.

Entlang der nachfolgenden Leitfragen ist es das Ziel der Auftaktveranstaltung, hierfür eine grundlegende, dialoggestützte Wissensbasis sowie eine Konkretisierung des Vertiefungs- und Handlungsbedarfes zur Wahrung der sexuellen Selbstbestimmung als Aufgabe des Kinder- und Jugendmedienschutzes zu schaffen:

- Welche Gefahren ergeben sich durch sexuelle Grenzverletzungen und sexuelle Gewalt im digitalen Raum für Kinder und Jugendliche, ihre Entwicklung hin zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit und ihre persönliche Integrität?
- Welche Besonderheiten ergeben sich bei sexueller Gewalt und Belästigung online aus juristischer Perspektive?
- Wie ist vor sexueller Gewalt und Belästigung online zu schützen – bei zeitgleicher Wahrung von Teilhabe und Befähigung?
- Welche technischen Möglichkeiten gibt es, um Kinder und Jugendliche bei der Nutzung von Online-Diensten präventiv und interventiv vor sexueller Gewalt und Belästigung zu bewahren?
- Was sollten anbieterseitige Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt und Belästigung online beinhalten?

Veranstaltungsprogramm

ab 09:45 Uhr Eintreffen und Ankommen

10:00 Uhr **Begrüßung & inhaltlicher Einstieg**
Sebastian Gutknecht (Direktor der BzKJ)
Thomas Salzmann (stellv. Direktor der BzKJ)

Gefährdungserhebung: Interdisziplinäre Einführung in die Thematik

10:15 Uhr **Formen sexueller Gewalt und Belästigung online.**
Vortrag Prof. Dr. Nicola Döring (Technische Universität Ilmenau)

10:45 Uhr **Sexualisierte Grenzüberschreitungen im Netz – eine (straf-)rechtliche Analyse.**
Vortrag Dinah Huerkamp (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V.)

11:15 Uhr **Interaktives Element**

Gefährdungsanalyse und -begegnung: Ansätze zur Prävention und Intervention

11:30 Uhr **Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt im digitalen Raum. Einblicke in die Perspektive des erzieherischen Kinder- und Jugendmedienschutzes.**
Vortrag Silke Knabenschuh (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e. V.)

12:00 Uhr **Mittagspause**

12:30 Uhr **Herausforderungen wirksamer Anbietervorsorge bei Cybergrooming.**
Vortrag Dr. Stephan Dreyer & Sünje Andresen (Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut)

13:15 Uhr **Technische Möglichkeiten in der Anbietervorsorge zum Schutz vor sexueller Gewalt und Belästigung online.**
Vortrag Prof. Dr. Martin Steinebach (Technische Universität Darmstadt/Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie)

13:45 Uhr **Interaktives Element**

Abschlusspanel & Ausblick

14:00 Uhr **Offene Expertinnen- und Expertendiskussion**

14:45 Uhr **Ausblick auf Folgeveranstaltung am 31.03.2023**
Isabell Rausch-Jarolimek (stellv. Referatsleitung Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes, Prävention, Kommunikation, BzKJ)

15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Wir bitten Sie um eine verbindliche Anmeldung bis einschließlich 28. Februar 2023 unter

https://eveeno.com/ZUKUNFTSWERKSTATT_sexuelle_gewalt_v1.

Da die Anzahl der möglichen Teilnehmenden begrenzt ist, wird die Teilnehmendenliste beim Erreichen der Kapazitätsgrenze geschlossen.

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz

zukunftswerkstatt@BzKJ.Bund.de

www.bzkj.de